

Lehrter Landbote

der Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land



Hoffnung

Zuversichtlich sein –
trotz oder weil...



EDITORIAL

Seite 3

UNSERE GOTTESDIENSTE

Seite 18

ANGEDACHT

Seite 4

AUS DEN GEMEINDEN

Arpke

Seite 16

Hämelerwald

Seite 20

Immensen

Seite 22

Sievershausen

Seite 24

Steinwedel

Seite 26

LEBENSGESCHICHTEN

Seite 6

THEMA „HOFFNUNG“

Kirchentag - Mutig, stark, beherzt!

Seite 8

Die Zuversicht des Landwirts
trotz aber weil!

Seite 10

Gedicht „Zuversicht“

Seite 11

Zuversicht
in Palästina und Israel?

Seite 12

Ein Platz für alle Menschen
Interview über Hoffnung mit Birgit Rieger

Seite 14

WAS LÄUFT IM LEHRTER LAND?

Seite 28

KONTAKTE

Seite 36

IMPRESSUM

REDAKTIONSTEAM

Andreas Heese, Christine und
Christoph Kayser, Kirsten Kuhlitz,
Thorsten Leißer, Henning Menzel,
Lena Munzel, Anke Thies

LOKALREDAKTIONEN

Arpke: Marita Ramke-Renken
Hämelerwald: Lena Munzel
Immensen: Hendrik Alberts, Anke Thies
Sievershausen: Katrin Sassen
Steinwedel: Helga Lange

GESTALTUNG, LAYOUT & SATZ

Anja Krüger und Gerald Eckert

HERAUSGEBER

Kirchenvorstand der Ev.-luth.
Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land
V.i.S.d.P. Pastor Thorsten Leißer

ERSCHEINUNGSWEISE & AUFLAGE

Der Lehrter Landbote hat eine
Auflage von 8.400 Exemplaren
und erscheint vier Mal im Jahr:
Ausgabe Frühling, März-Mai
Ausgabe Sommer, Juni-August
Ausgabe Herbst, Sept.–November
Ausgabe Winter, Dezember-Februar

REDAKTIONSSCHLUSS

für den Lehrter Landboten #14
ist der 28. April 2025.

Bitte senden Sie Ihre Inhalte
per e-Mail an:
thorsten.leisser@evlka.de

DRUCK

Gemeindebriefdruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen
www.gemeindebriefdruckerei.de



Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser!

Willkommen in der neuen Ausgabe des Lehrter Landboten mit dem Titelthema „Hoffnung - Zuversichtlich sein, trotz oder weil...“.

Hoffnung – ein großartiges Wort, finde ich. Es ist, aus welchem Blickwinkel man es auch betrachtet, positiv, weil es bedeutet, optimistisch auf Dinge zu sehen, die auf uns zukommen und deren Voraussetzungen gut sind... trotz vielleicht aussichtsloser Vorbedingungen, die wir mutig und stark überwinden können. Wie sähe unsere Welt aus, wenn nach Kriegen, die so viel verbrannte Erde zurücklassen, oder nach Naturkatastrophen die Menschen nicht voller Hoffnung und Zuversicht neues Leben erwachen ließen und aufbauten?

Aber auch in „normalen“ Zeiten gibt es Menschen, die mit großem Engagement und voller Zuversicht Initiativen ergreifen, um für sich und für andere das Leben lebenswerter zu gestalten. Thorsten Leißer hat mit Birgit Rieger über ihr inklusives Wohnprojekt gesprochen.

Henning Menzel berichtet über die diesjährige Verleihung des Friedenspreises für die Versöhnungsinitiative „Combatants for Peace“ und über die Erlebnisse von Iris Gur aus Israel und Sulaiman Khalib aus Palästina.

In allen Bereichen des Lebens brauchen die Menschen Zuversicht. So lässt uns der Landwirt Georg-Friedrich Buchholz aus Steinwedel teilhaben an seinen Gedanken dazu.

„Bleiben Sie zuversichtlich“ gibt uns Ingo Zamperoni nach der Moderation der Tagesthemen mit in die Nacht. Sagt er das trotz der schlechten Nachrichten, die er uns gerade überbringen musste, oder weil es immer einen Weg gibt, Dinge zum Positiven zu wenden? Ein Satz, der trotz häufiger Wiederholung nicht an Bedeutung verliert.

In diesem Sinne wünsche ich eine anregende Lektüre - und: Bleiben wir zuversichtlich!

Helga Lange
für das Redaktionsteam

Der Jahresbeginn ist oft eine Zeit der Reflexion, der neuen Pläne und der großen Fragen. Anfang Januar, kurz vor den Bundestagswahlen, fragte ich mich immer wieder: Was wird da wohl auf uns zukommen? Der Klimawandel schreitet unaufhaltsam voran, der Krieg in der Ukraine dauert an, und die politische Lage in vielen Ländern der Welt ist unsicher. In den USA wurden etwa 1.500 Menschen freigelassen, die nach der letzten Präsidentschaftswahl das Kapitol stürmten – ein Zeichen für die wachsende politische Spaltung. Dazu kommt hier bei uns in Deutschland der Versuch, die Migration zu begrenzen und eine Abschaffung des Familiennachzugs gesetzlich zu regeln.

In Zeiten wie diesen stellt sich die Frage: Wie kann man hoffen und zuversichtlich bleiben?

Trotz all dieser Herausforderungen gibt es immer wieder Momente, die Hoffnung schenken. Im Nahostkonflikt wurde mitten im tobenden Krieg eine Waffenruhe vereinbart, Geiseln wurden freigelassen. Schweigende Waffen in Zeiten des Krieges – ein leiser, aber bedeutender Hoffnungsschimmer. Auch in anderen Teilen der Welt setzen sich mutige Menschen unermüdlich für Frieden, Gerechtigkeit und Menschlichkeit ein.

Was bedeutet Zuversicht?

Zuversicht ist mehr als nur positives Denken. Sie bedeutet, eine innere Haltung zu haben, die auf Vertrauen und Hoffnung basiert. Zuversicht heißt, daran zu glauben, dass sich Dinge zum Guten entwickeln können – selbst wenn der Weg dorthin steinig ist. Die Bibel bringt es im Hebräerbrief im 11. Kapitel wunderbar auf den Punkt:

„Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“

Unsere Welt steckt voller Herausforderungen, und doch gibt es Grund zur Hoffnung. Denn wo Dunkelheit ist, da gibt es auch Licht. Wo Unrecht herrscht, da gibt es Menschen, die für Gerechtigkeit kämpfen. Wo Angst wächst, da gibt es Menschen, die mit Mut und Nächstenliebe handeln.

Hoffnung in unsicheren Zeiten

Wenn Sie diesen Text lesen, dann ist die Bundestagswahl bereits vorbei. Vermutlich sind die Parteien noch dabei, eine Regierung zu bilden. Die politischen Debatten werden weitergehen, die Herausforderungen bleiben groß. Und doch: Ich bin zuversichtlich. Warum?

Weil mein Glaube mich dazu ermutigt, trotz aller Schwierigkeiten auf das Gute zu vertrauen. Weil ich weiß, dass die Liebe stärker ist als Hass. Weil ich erlebe, dass sich Menschen über alle Unterschiede hinweg für ein besseres Miteinander einsetzen.

Zuversicht bedeutet nicht, Probleme zu ignorieren oder die Augen vor der Realität zu verschließen. Zuversicht bedeutet, sich nicht von Angst und Pessimismus lähmen zu lassen. Zuversicht bedeutet, darauf zu vertrauen, dass wir gemeinsam Veränderungen bewirken können – im Kleinen wie im Großen. Und sie motiviert uns, aktiv zu werden.

Glaube, der trägt

Wegen meines Glaubens kann ich hoffen, dass unsere Politiker weise Entscheidungen treffen, dass sie den Frieden und die Demokratie in Deutschland schützen. Ich hoffe, dass unser Land ein Ort bleibt, an dem Menschen aller Religionen, Kulturen und sozialen Schichten willkommen sind.

Ich bin zuversichtlich, weil es in unserer Gesellschaft so viele Menschen gibt, die sich für andere einsetzen. Menschen, die nicht müde werden, für Gerechtigkeit zu kämpfen. Menschen, die zuhören, Brücken bauen und helfen, wo Hilfe gebraucht wird. Ich bin zuversichtlich, dass Gott uns begleitet – in guten wie in schwierigen Zeiten. Dass wir uns ihm mit all unseren Sorgen, Ängsten und Hoffnungen anvertrauen können.



Hanna Lechler

ist Vikarin in der Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land

Foto: Thorsten Leißer

Und ich bin zuversichtlich, dass wir hier in unserer Gemeinde ein Zeichen setzen können. Dass wir ein Ort sind, an dem Gemeinschaft, Mitgefühl und Zusammenhalt lebendig sind. Wo Menschen füreinander da sind und sich gegenseitig stärken. Eine Gemeinde, die Hoffnung gibt – nicht nur in Worten, sondern in gelebter Nächstenliebe.



Denn Hoffnung ist nicht naiv. Hoffnung ist eine Entscheidung. Und Zuversicht ist ein Licht, das auch in dunklen Zeiten den Weg weist.

Viele Grüße

H. Lechler



Foto: Hendrik Alberts



**KRUSE'S
HOF**

**Saisonale und regionale
Produkte direkt vom Hof**

finden Sie bei uns in der Lehrter Straße 27,
31275 Immensen
Besucht uns auch gern auf unserer
Homepage unter
www.kruseshof.de



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
**Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde
Lehrter Land**
vom 10. März bis 14. März 2025

Abgabestellen:

Zelt am Eingang zum Kirchengelände

Kirchweg 4, 31275 Lehrte-Sievershausen

Familie Schwierzke

Westerende 13, 31275 Lehrte-Arpke

Jörg Hattendorf

Lüneburger Str. 1, 31275 Lehrte-Immensen

Familie Mundt

Neißeweg 13, 31275 Lehrte-Immensen

Familie Krauledat

Bauernstr. 29, 31275 Lehrte-Immensen

Hof Schubert/ Kayser

Dorfstr. 15, 31275 Lehrte-Steinwedel

jeweils von 8.00 - 18.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle

Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Kirchentag - Mutig, stark, beherzt!

Von Andreas Heese



Der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag findet vom 30. April bis 4. Mai 2025 in Hannover statt. Wikipedia schreibt „Der Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT) ist eine Bewegung evangelischer Laien, die alle zwei Jahre die gleichnamige mehrtägige Großveranstaltung mit staatlicher Unterstützung durchführt. Der Deutsche Evangelische Kirchentag versteht sich als eine freie Bewegung von Menschen, die der christliche Glaube und das Engagement für die Zukunft von Kirche und Welt zusammenführt. Er ist institutionell unabhängig von den evangelischen Kirchen.“

Der Kirchentag selbst sagt auf www.kirchentag.de „Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!“

Wenn Kirchentag ist, verändert sich die gastgebende Stadt, erklärt Detlef. Das wird auch in Hannover wieder so sein. Es kommen nicht nur

zigtausende Besucher, sondern auch tausende Helfer. Detlef ist ein solcher Helfer, das erste Mal war er 1989 dabei. Oft ist er Fahrer und fährt Menschen oder Material. Das reicht vom Abholen eines Referenten am Flughafen mit dem Auto bis zum Einladen von Betten in einem Krankenhaus für die Unterkünfte der Helfer mit dem Lastwagen. „Die Stimmung beim Kirchentag ist ganz besonders“, sagt er, „es sind unglaublich viele Besucher und auch Helfer in der Stadt und auf dem Gelände. Viele der Helfer sind direkt für die Besucher da und geben Auskunft darüber, wo Programmpunkte stattfinden und wie sie zu finden sind.“

Seine Frau Conni berichtet: „Helfen beim Kirchentag bedeutet gemeinsames Anpacken, Reinschnuppern in neue Aufgaben und einfach mal was ganz anderes machen als im Alltag. Seit mittlerweile 20 Jahren arbeite ich zunächst 2005 in Hannover und 2007 in Köln hauptamtlich und dann auch ehrenamtlich beim Kirchentag mit. Alle zwei Jahre freue ich mich darauf, wieder alte Bekannte und neue Menschen zu treffen, die gemeinsam mithelfen, dass der Kirchentag gelingt. Es ist etwas ganz Besonderes, wenn man sich nach zwei Jahren wiedersieht und das Gefühl hat, der letzte Kirchentag wäre erst gestern gewesen. Gemeinsam bei einer solchen Großveranstaltung mitzumachen verbindet und ist immer wieder ein Erlebnis. Am Anfang steht die Freude auf den Kirchentag im Vordergrund, aber es ist auch Arbeit. Wenn es mal „hakt“ sind immer schnelle und kreative Lösungen gefragt – eine besondere Herausforderung. Manchmal kommt man dabei auch an seine Grenzen und fragt sich: Warum tue ich mir das eigentlich an? Am letzten Tag kommt dann aber schon etwas Wehmut auf: Was, schon vorbei? – Aber in zwei Jahren sehen wir uns ja wieder, zum nächsten Kirchentag.“

Foto: Kirchentag / Bongard

2025 kehrt der Kirchentag zu seinen Wurzeln zurück. In Hannover rief Reinold von Thadden 1949 den Deutschen Evangelischen Kirchentag als Bewegung ins Leben, seitdem fand er bereits dreimal in der niedersächsischen Landeshauptstadt statt – zuletzt 2005 unter der Losung „Wenn dein Kind dich morgen fragt...“. Zwanzig Jahre später werden in der Innenstadt und auf dem Messegelände wieder 1.500 Veranstaltungen stattfinden und viele tausend Menschen dabei sein.

Das Programm ist umfangreich. Welche Veranstaltung möchte ich besuchen, welche Themen interessieren mich besonders, aber, auch welche Personen stehen auf der Bühne? Wen kann ich hier vielleicht einmal ganz anders neu sehen lernen? Bekannte Personen aus Politik und Gesellschaft, Intellektuelle und Visionäre diskutieren in den Hauptpodien die großen Themen unserer Zeit. Mitten in der Innenstadt und vor der großen Kulisse der Messe bieten bekannte Künstler auf den großen Bühnen starken Sound und tolle Shows, von A cappella bis Orchester ist für jeden was dabei: rockig, poppig, jazzig, humorvoll, nachdenklich, mitreißend.

BARFUSS
IN DIE ZUKUNFT
DIE GESCHICHTE DES FRANZISKUS VON ASSISI
EIN MUSICAL VON HANNA DALLMEIER UND THORSTEN LEISSER

HANNOVER
OPERNPLATZ
02.05.25, 15 UHR
EINTRITT FREI!

**MUTIG
STARK
BEHERZT**

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land
MICHAELIS
KLOSTER
HILDESHEIM

Wir machen mit!

Deutscher Evangelischer Kirchentag
Hannover 30. April – 4. Mai 2025

Viel mehr Informationen zum Programm und den Tickets gibt es online auf www.kirchentag.de. Freuen Sie sich auf einen inspirierenden Besuch, es ist nicht weit.

Kostenlose Privatquartiere für Besucherinnen und Besucher des Kirchentages dringend gesucht

Vom 30. April bis zum 4. Mai 2025 ist wieder der deutsche evangelische Kirchentag, der dieses Jahr in Hannover stattfindet. Aus persönlicher Erfahrung als Teilnehmerin in den zurückliegenden Jahren weiß ich, wie wertvoll, bereichernd und hilfreich es ist, nach den anstrengenden und schönen Begegnungen und Erlebnissen bei den Kirchentagsveranstaltungen mich in einem Privatquartier bei gastfreundlichen Menschen ausruhen und erholen zu können.

Wenn Sie bereit sind, solch eine Unterkunft anzubieten - eine freie Couch im Wohnzimmer, ein Gästezimmer oder eine Ferienwohnung - nutzen Sie dafür die Plattform unterkunft-kirchentag.de. Dort können Sie Ihr Angebot einstellen oder gezielt Ihre Wunschgäste unter „Gesuche“ finden.

Das funktioniert ganz einfach. Man wird durch das Menü geleitet. Sie finden dort auch „Beispiel-Angebote“, an denen Sie sich mit Ihrem Text orientieren können.

Es wird allen Nutzern empfohlen, sich im Verlauf der Kontaktaufnahme mit anderen Nutzerinnen und Nutzern besser kennenzulernen. Beispiele dafür sind u.a. ein gemeinsames Kennenlernen durch ein Telefonat oder Videotelefonat und das anschließende Austauschen von Personalien.

Andrea Franke

Die Zuversicht des Landwirts trotz aber weil!

Von Georg-Friedrich Buchholz

Der Duden sagt über Zuversicht folgendes: Festes Vertrauen auf eine positive Entwicklung in der Zukunft, auf die Erfüllung bestimmter Wünsche und Hoffnungen. Die Zuversicht in der Landwirtschaft ist mehr als Hoffnung und Vertrauen - es ist vor allem viel Arbeit, Durchhaltevermögen und ein Aushalten von Dingen, die man nicht beeinflussen kann.

Wo der Landwirt früher nur mit dem Wetter gerungen hat, gibt es heute die Herausforderungen einzelne Produktionsbereiche jährlich auditieren zu lassen, mit dem freien Weltmarkt und dessen Preisen zu konkurrieren und einen Maschinenpark aus Fahrzeugen und Geräten vorzuhalten, um am Ende erfolgreich eine Ernte einbringen zu können.

Dabei ist es doch eigentlich ein Beruf mit einer gesellschaftlich wichtigen Komponente. Man dient der Gesellschaft und sichert die Grundversorgung mit hochwertig produzierten Nahrungsmitteln.

Das Offensichtliche versteckt sich aber oft hinter dem alltäglichen Wahnsinn, all den Regeln und Vorgaben gerecht zu werden. Zum Beispiel müssen sämtliche Tätigkeiten zum Pflanzenanbau digital dokumentiert werden. Um dann aber zu überprüfen, ob dies auch wirklich so passiert ist, werden die landwirtschaftlichen Flächen per Satellit überflogen, fotografiert und ausgewertet. Oft funktioniert dies dennoch nicht zufriedenstellend für die öffentliche Verwaltung, sodass der Landwirt per App seine Felder fotografieren und die Bilder hochladen muss. Nur um zu beweisen, dass er getreu nach Gesetz und Verordnung arbeitet. Die App heißt „FANI-App“, ein Wortwitz, den viele Kollegen überhaupt nicht „funny“ finden.

Der Beruf wird immer mehr zum Bürojob und man versinkt geradezu in bürokratischen Tiefen. Was bleibt, ist das bewusste Streben nach Änderungen, Nischen entwickeln und neue Produktionsmethoden zu erproben. Mit Süßkartoffeln, Sojabohnen bis hin zur Sonnenblume neue Märkte erschließen, um dem Markt eine große Vielfalt an Produkten anzubieten zu können. Das eine funktioniert, das andere lässt man schnell wieder bleiben.

Was einem aber immer bewusst ist, dass es keine der vielen Generationen auf dem Hof leicht hatte. Und man eben nicht einen Beruf gewählt hat, um für sich den größtmöglichen Profit zu generieren. Sondern, dass man von den Vorfahren einen Auftrag bekommen hat, Gegenwärtiges zu wahren, um es zukünftigen Generationen zur Verfügung stellen zu können. Getreu dem Gedanken, dass in der Abfolge der Generationen irdische Güter zu Lebzeiten doch nur geliehen sind, um dann an die Folgenden weitergereicht zu werden.

Und diese steht bei uns bereits in den Startlöchern. Die Faszination der Landwirtschaft mit all ihren Maschinen und den Pflanzen, das bewusste Erleben der Jahreszeiten und das Hoffen auf optimales Wetter zieht die Jüngsten bereits in ihren Bann. Weil es immer wieder bewundernswert ist, wie aus einem Samenkorn oder einer Kartoffel eine ganze Ernte wächst.

Daraus entsteht meine Zuversicht, auch weiterhin Jahr für Jahr Lebensmittel für euch anzubauen. Mit der Motivation, die uns der Duden so fein säuberlich definiert hat.



Foto: Georg-Friedrich Buchholz



Zuversicht

Ein Wunder ist
Ein Engel der aufpasst
dass der dünne Faden
nicht reißt.
Dass der dünne Faden
nicht reißt
ist ein Wunder.

Susanne Niemeyer, aus: 100 Experimente mit Gott.

Mit freundlicher Genehmigung des Verlags Herder GmbH, Freiburg i. Breisgau

Anzeigen



IHR BESTATTER VOR ORT

Wir stehen Ihnen als qualifizierter und zertifizierter Bestatter nicht nur in Immensen zur Seite.

Vertrauen Sie unserer über 70 jährigen Erfahrung im Umgang mit Trauernden und in der Bestattungsvorsorge.

Rufen Sie uns an, wenn Sie uns brauchen...

05175-7715577



BESTATTUNGEN VOLKMANN GmbH
Wir sind an 365 Tagen des Jahres 24 Stunden täglich für Sie da.
Wallgartenstr. 38, Burgdorf Tel. 05136 5544
Bauernstr. 8, Immensen Tel. 05175 7715577
www.bestattungen-volkmann.de



✦ Gutscheine ✦ La Bella Vita ✦ Gutscheine ✦

Gesundheits- & Ernährungsberatung * Hautgesundheit * Kosmetik



Seit über 25 Jahren mit Kompetenz und Erfahrung für Sie da

Gesundheit kann so einfach sein

Wir nehmen uns Zeit für Sie und für Ihre Probleme wie z.B. Haut Reizmagen, Reizdarm, Verstopfung, Probleme mit der Blase – Schlafstörungen – in den Wechseljahren, Schnarchen, bei Schmerzen oder ständigen Infekten u. v. m. Lassen Sie sich beraten!

- Haaranalysen für Mensch & Tier
- Hautprobleme aller Art / auch während der Krebsbehandlung
- Plasma Sauerstoffbehandlung
- mech. Lymphmassage (Lipödem)



Magdalenenweg 15 * 31275 Lehrte – Steinwedel * Tel. 05136 2032 * www.la-bella-vita-lehrte.de

Zuversicht in Palästina und Israel?

Von Henning Menzel

Kann man mit Zuversicht Friedensarbeit in Palästina und Israel betreiben, in einem Teil unserer Welt, der seit vielen Jahren und insbesondere in den letzten Monaten so wenig friedlich war? Wird es jemals gelingen, die Menschen dort wieder miteinander zu versöhnen? Es ist schwer vorstellbar, dass sich Menschen mit Zuversicht dieser Aufgabe stellen. Aber es gibt sie diese Menschen. In der 2006 gegründeten Organisation „Combatants for Peace“ haben sich Israelis und Palästinenser zusammengeschlossen, die einst in der israelischen Armee oder als palästinensische Paramilitärs gegen die jeweils andere Seite gekämpft, dann aber der Gewalt abgeschworen haben. Sie handeln aus der Überzeugung heraus, dass sich Frieden, Gleichheit und Freiheit in Israel und Palästina nur gewaltlos erreichen lassen. Dafür wurde die Initiative mit dem Friedenspreis „Sievershäuser Ermunterung“ ausgezeichnet. Dieser Preis wird alle zwei Jahre vom Antikriegshaus in Sievershausen und der Stiftung „Frieden ist ein Menschenrecht“ vergeben. Zur Entgegennahme der Auszeichnung waren Sulaiman Khatib und Iris Gur nach Sievershausen gekommen.

Sulaiman Khatib begann seine Dankesrede mit einem Lied auf der Flöte und vermittelte den Zuhörenden ein Gefühl der Landschaft in Palästina nahe Jerusalem, in der er aufwuchs und bereits als Kind die täglichen Probleme mit Siedlern und Besatzungssoldaten erlebte. Im Alter von 14 Jahren wurde Sulaiman zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt und verbüßte davon 10,5 Jahre in israelischen Haftanstalten: Dort beschäftigte er sich mit Geschichte, Hebräisch, Englisch und anderen Konflikten in der Welt sowie Friedensaktivisten wie Ghandi und Mandela. Seine gesamte Bildung und Weltanschauung erwarb er im Gefängnis. Hier begann er auch, eine neue Sicht auf den Konflikt

und die Mittel zu seiner Lösung zu entwickeln. Er wurde ein engagierter Fürsprecher des Friedens im Nahen Osten und ist seit zwanzig Jahren aktives Mitglied verschiedener Programme, die eine friedliche Lösung des palästinensisch-israelischen Konflikts anstreben.



Seine Mitstreiterin ist Iris Gur, Lehrerin und Schulleiterin aus Tel-Aviv, Enkelin einer Holocaust-Überlebenden. Als Tochter von Eltern, die selbst nach dem Zweiten Weltkrieg in das Land kamen, wuchs sie in die Geschichte des jüdischen Volkes hinein. „Die Welt wollte uns verschwinden lassen; diejenigen, die überlebten, bauten ein kleines Land auf. Selbst dort waren wir von Feinden umgeben – Arabern –, die uns töten und ins Meer werfen wollten. Wir mussten uns selbst schützen. Als Kind, in meiner Familie, im Kindergarten, in der Schule, bei den Pfadfindern und in der Gemeinde begegnete ich nie einer anderen Erzählung. Ich traf nie einen Araber, noch hörte ich Worte wie „Palästinenser“ oder „Besatzung“. Sie waren einfach nicht Teil meiner Welt. Da meine Mutter eine Holocaust-Überlebende und mein Vater ein Armeemoffizier waren, vermischten sich Geschichten über Nazis und Polen mit Geschich-



ten über arabische Terroristen. Aber als ich älter wurde, begannen sich kleine Risse in meiner Geschichte zu zeigen.“ Sie traf israelische Araber bei der Arbeit und an der Universität, ihre jüngere Schwester erzählte Geschichten, die Einblicke in eine andere Perspektive boten – die palästinensische Geschichte. Ein Wendepunkt kam mit der Militärdienstverweigerung ihrer Tochter. Iris unterstützte ihre Tochter, wollte lernen zu verstehen, was ‚dort‘, in den besetzten Gebieten geschah. Sie engagierte sich beispielsweise für paläs-

tinensische Schafhirten, um diese vor Siedlergewalt zu schützen. „Ich begann, meine Erfahrungen aufzuschreiben und in den sozialen Medien zu teilen. Ich glaubte, wenn die Leute wüssten, was „hinter den Mauern“ passierte, müsste es aufhören.“ So bekam sie als Schuldirektorin Ärger mit dem Ministerium und enge Freunde brachen den Kontakt zu ihr ab, sie wurde als ‚radikale Linke‘ abgestempelt. „Was ist daran so radikal, Freiheit, Gerechtigkeit und Sicherheit für alle Menschen zu wollen? Ich glaube, die meisten Menschen wollen dasselbe: ein Dach über dem Kopf, Essen auf dem Tisch und einen sicheren Ort, um ihre Kinder großzuziehen. Zwischen dem Mittelmeer und dem Jordan leben 14 Millionen Menschen. Wir haben die Möglichkeit, Raum für ein Zusammenleben aller zu schaffen. ... und ich glaube, wir können es.“

Iris und Sulaiman – zwei Menschen voller Zuversicht, dass Versöhnung gelingen kann!



Fotos links: Henning Menzel / Foto oben: Katrin Sassen

Ein Platz für alle Menschen

Interview über Hoffnung mit Birgit Rieger

Sie ist eine Institution in Immensen. Generationen von Kindern kennen sie: Birgit Rieger ist Schulleiterin, Musiklehrerin, Organistin und Promimutter. Zusammen mit ihrem Mann Michael und Sohn Lukas hat sie eine gemeinnützige Stiftung gegründet, um im Lehrter Land ein inklusives Wohnprojekt zu gestalten. Die 55-Jährige verrät dem Lehrter Landboten, was sie antreibt und woher sie Hoffnung schöpft.

Landbote: Birgit, wann hast du das letzte Mal so richtig auf etwas gehofft?

Birgit Rieger: Ich habe darauf gehofft, dass genügend Interessenten zu unserem Infoabend der Anne Marie Stiftung kommen, um sich über das inklusive Wohnen in Immensen zu informieren. Das hat zum Glück auch geklappt! Beim ersten Abend waren 16 Interessierte da, das war im November und jetzt im Januar hatten wir nochmal weitere 14 Interessenten, die sich das inklusive Wohnprojekt einmal haben vorstellen lassen.

Landbote: Was genau habt ihr mit eurem Wohnprojekt in Immensen vor?

Birgit Rieger: Auf dem alten Sportplatz am Lehmberg in Immensen wollen wir einen Lebensraum schaffen für Menschen mit und ohne Behinderung. Jung und Alt sollen ihren Möglichkeiten entsprechend die Aufgaben des Alltags meistern können. Es soll ein Wohngemeinschaftshaus für etwa zwölf Personen mit Behinderung entstehen. Ergänzt wird das Ganze durch drei weitere Häuser mit zwölf Wohnungen für Menschen ohne Behinderung. Angedacht ist auch, dass die Eingänge nach innen zeigen, so dass man sich beim Nachhausekommen oder beim Verlassen der Wohnung sieht. So wollen wir einer Isolation vorbeugen.

Landbote: Wie reagieren Menschen darauf, wenn ihr davon erzählt?

Birgit Rieger: Überwiegend reagieren die Menschen positiv darauf, wenn wir von unserer Vision erzählen. Zum einen sind da Familien, die auch betroffen sind und die jetzt auch schon seit langem auf der Suche sind nach geeigneten Wohneinrichtungen. Die sehen es auch wie wir, dass es leider davon zu wenige gibt. Denn viele der Einrichtungen, die wir bislang besucht haben, sind sehr isoliert und haben nicht das Angebot, was wir uns wünschen, mit einem inklusiven Charakter. Viele Familien sagen, unsere Kinder mit Behinderungen sollen nicht isoliert nur mit anderen Menschen mit Behinderungen zusammenleben. Und dann gibt es noch die Menschen, die nicht alleine alt werden wollen und die hier eine Möglichkeit sehen, dem vorzubeugen. Denn so ein inklusives Wohnprojekt wird auf jeden Fall gegen die Vereinsamung helfen. Menschen mit Behinderungen werden dank der Inklusion ja auch als Bereicherung angesehen, sodass sich auch Menschen ohne Handicap durchaus vorstellen können, sich in so einem inklusiven Wohnprojekt einzubringen.

Landbote: Welche Hürden sind momentan die größten?

Birgit Rieger: Die größte Hürde ist die Finanzierung des Ganzen. Das Grundstück ist uns zwar bereits zugesagt, doch die gemeinnützige Anne Marie Stiftung ist noch auf weitere Spenden angewiesen, um das Grundstück kaufen zu können. Ist das Grundstück erst einmal gekauft (das ist wirklich die Haupthürde), dann muss natürlich noch der Bau finanziert werden. Auch das ist eine Herausforderung, aber die ist auf mehrere Schultern verteilt. Es gibt bereits jetzt Interessenten, die sich

mit Eigenkapital in das Wohnprojekt einbringen wollen und Wohnungen damit finanzieren.

Landbote: Was gibt dir Zuversicht, dass ihr es schafft?

Birgit Rieger: Ich bin zuversichtlich, dass ein inklusives Wohnen in Immensen entstehen wird, weil einfach die Sinnhaftigkeit nicht von der Hand zu weisen ist. Wir haben eine klare Vision. Wir haben Unterstützung durch ein gutes Team und wir haben das Wissen, dass es in Deutschland bereits inklusive Wohnprojekte gibt, die gut funktionieren. Vor sechs Jahren haben mein Mann, mein Sohn Lukas und ich die Stiftung gegründet, weil wir uns eben nicht damit zufriedengeben wollten, dass unsere Tochter in eine Einrichtung kommt, die nicht unseren Vorstellungen entspricht. Damals waren wir nur zu dritt. Aber dann hat sich das irgendwie weitergetragen durch Erzählungen und wir haben immer mehr Menschen angesprochen. So konnten wir ein stabiles Team von Betroffenen gründen. Mittlerweile ist es wirklich eine tolle, konstruktive Gruppe, die diese Vision vorantreibt. Und nicht zuletzt seit dem Fernsehbericht erfahren wir, dass der Gedanke eines gemeinschaftlichen Lebensmodells verbunden mit einer Verbesserung der Lebensqualität viele Menschen anspricht.

Landbote: Wenn du eine Botschaft der Hoffnung in einem Satz an die Menschheit senden könntest, wie würde der lauten?

Birgit Rieger: Puh, das ist gar nicht so einfach. Obwohl, durch das inklusive Wohnprojekt soll ein Ort entstehen, an dem Zugehörigkeit, Akzeptanz und gegenseitiger Respekt die Grundlage für das Leben bilden. Alle Menschen, egal ob Jung ob Alt, ob gesund oder mit Einschränkungen, wir wollen voneinander lernen und zusammen leben. Das ist für mich eine schöne Botschaft der Hoffnung!

Die Fragen stellte Thorsten Leißer.



Foto: Privat



Glockenläuten für Neugeborene

Möchten Sie, dass für Ihr neugeborenes Kind oder Enkelkind geläutet wird? Dann wenden Sie sich bitte an Wolfgang Hilker, Schilfkamp 29 (Tel. 2485). Um 9 Uhr erklingen dann die Glocken (natürlich kostenlos) und sagen: „Wir geben bekannt und freuen uns mit Ihnen.“

Herbsttreff

Der Herbsttreff für Senioren und Seniorinnen ab 70 Jahre trifft sich freitags um 12 Uhr im Gemeindehaus, Ahrbeke 7. Es gibt ein gutes Mittagessen und anschließend ist Zeit für Diskussion und Gespräche. Folgender Termin ist geplant:

Freitag, 04. April 2025.

Anmeldungen sind täglich telefonisch unter Tel. 05175/3631 möglich, oder persönlich dienstags von 16–18 Uhr zur Gemeindebürozeit in Arpke. Das Herbsttreff-Team freut sich auf Ihr Kommen.

Arpker Kleiderscheune öffnet wieder

Die Kleiderscheune in Arpke, Zum Hämeler Wald 3, öffnet ab dem 31. März wieder ihre Türen. Einst aufgrund des russischen Überfalls auf die Ukraine gegründet, steht sie seit dem letzten Jahr allen Interessierten und Bedürftigen in und um Arpke zur Verfügung.

Die Kleiderspenden-Annahme (bitte Frühlings- und Sommerware) ist bereits am Dienstag, 25. März 2025 von 16-18 Uhr. Die Öffnungszeiten sind dann alle 14 Tage **montags am 31. März, 14. und 28. April, 12. und 26. Mai, 16. und 30. Juni sowie 14. Juli 2025, jeweils von 16 – 18 Uhr.** Dann ist Sommerpause.

Das „Scheunenteam“ freut sich, in viele alte und neue glückliche Gesichter zu schauen, wenn die Eine oder der Andere etwas Schönes für sich zum Mitnehmen gefunden hat. Und Zeit für eine Tasse Kaffee oder Tee und einen netten Plausch gibt's obenauf.

Zum Vormerken: Café-Sonntage des Vereins Dorf.Leben.Arpke 2025

01. Mai: Zum Aufstellen des Maibaumes und zur Bratwurst der Siedlergemeinschaft gesellt sich in diesem Jahr das Angebot einer duftenden Tasse Kaffee aus dem Bauwagen.

25. Mai: Dorffest – Zirkus. Am Sonntag des Dorffestes verwandelt sich die Teichpromenade in eine Manege. Mit Zirkuszelt, Zuckerratte und Akrobaten.

15. Juni: Im Juni wird am Dorfteich getafelt! Mal sehen, wie lang die Reihe der Tische wird, an denen Vereine, Freunde, Dorfbewohner ihre mitgebrachten Köstlichkeiten miteinander teilen.

29. Juni: Das Café kommt rum! Am 29.6. tuckert der Bauwagen auf den Spielplatz in der Schlachterstraße. Gemeinsam mit Anwohnern aus der Schlachterstraße heißen wir alle Gäste willkommen.

17. August: Kunsthandwerkermarkt mit französischem Flair

31. August: Musik und Tanz am Dorfteich

14. September: Zum Abschluss der Saison feiern wir einen Gottesdienst am Teich. Für gutes Programm und Café-Betrieb im Herbstlicht ist gesorgt.

Alle Veranstaltungen werden gesponsert von der Hanns-Lilje-Stiftung der Hannoverschen Landeskirche.

Arpke und die Welt: Reisebericht Indien

Schon öfter haben Arpker im Gemeindehaus über ihre interessanten Reisen in die weite Welt berichtet. Als sich beim Treffen der ehrenamtlichen Mitarbeiter eine weitere Gelegenheit geboten hat, haben wir entdeckt, dass daraus fast schon eine Veranstaltungsreihe geworden ist. Nun hat diese Reihe auch einen Namen bekommen: Arpke und die Welt.

Der nächste Termin ist am **Mittwoch, 09. April 2025 um 19:30 Uhr** im Gemeindehaus Arpke, Ahrbeke 7. Dann stellen Andrea und Andreas Heese ihre Reise nach Indien vor. Es gibt Bilder, Berichte und Geschichten vom Garhwal-Himalaya im Norden über Mumbai bis Kerala im Süden. Herzlich willkommen!



Foto: Andreas Heese

Erzählbank lädt wieder zum Klönen ein

Lust auf nette Gespräche? Auch in diesem Sommer kann auf den Bänken unter dem großen Sonnenschirm wieder bei einer Tasse Kaffee oder Tee über „Gott und die Welt“ erzählt werden.

Ab Anfang Mai an jedem Freitag von 15-17 Uhr erwartet Sie im Sommer eine Gesprächspartnerin des Besuchsdienstes auf dem idyllischen Platz **zwischen Kirche und Gemeindehaus** in Arpke, Ahrbeke 7. Einfach mal vorbeikommen – und vom Kirchendach schauen die Störche zu. Herzlich willkommen!



Auszeit - Zeit für Dich

Der Frauentreff in Arpke
...rauskommen, Zeit für sich haben,
Handarbeiten, klönen, lachen,
zusammen das Leben teilen...
Immer am 1. und 3. Donnerstag im Monat
jeweils von 16–18 Uhr, im Arpker
Gemeindehaus, Ahrbeke 7



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 02. März	10:30 Uhr	Arpke	Ln. R. Weis
	10:30 Uhr	Sievershausen	Pn. A. Walpuski
	18:00 Uhr	Steinwedel	Pn. A. Walpuski
Freitag, 07. März	18:00 Uhr	Steinwedel	Gottesdienst zum Weltgebetstag im Gemeindehaus St. Petri mit Stärkung, Begegnung und Info, Pn. K. Kuhlitz und Team
	18:00 Uhr	Sievershausen	Nagelkreuzandacht
Samstag, 08. März	14:00 Uhr	Steinwedel	Kinderkirche
Sonntag, 09. März	10:30 Uhr	Arpke	Pn. K. Kuhlitz
	10:30 Uhr	Immensen	P. T. Leißer
	16:00 Uhr	Hämelerwald	„Abschiedstöne“ von der Orgel, Kaffee und Kuchen, Sekt und Segen, Team (siehe auch Seite 20)
Sonntag, 16. März	10:30 Uhr	Sievershausen	mit Abendmahl, P. T. Leißer
	10:30 Uhr	Steinwedel	Ln. A. Setzepfand
	18:00 Uhr	Arpke	L. St. Wittke
Freitag, 21. März	18:00 Uhr	Sievershausen	Nagelkreuzandacht
	18:00 Uhr	Steinwedel	Begrüßungsgottesdienst neue Konfis (Jg. 25/26) Pn. S. Roland / P. T. Leißer
Sonntag, 23. März	10:30 Uhr	Arpke	Pn. S. Roland
	10:30 Uhr	Hämelerwald	mit Abendmahl, Pn. A. Walpuski
	10:30 Uhr	Immensen	Ln. U. Koht
Sonntag, 30. März	10:30 Uhr	Arpke	Präd. Th. Kuhlitz
	10:30 Uhr	Sievershausen	mit Taufe, Pn. C. Behler
	10:30 Uhr	Steinwedel	Präd. D. Kracke-Helm
Von Montag 31.03. bis Gründonnerstag 17.04. jeden Abend um 18 Uhr „Wort und Musik“ in der katholischen Kirche Hämelerwald			
Sonntag, 6. April	10:30 Uhr	Arpke	Pn. A. Walpuski, Präd. F. Fischer
	10:30 Uhr	Immensen	Pn. K. Kuhlitz
Freitag, 11. April	18:00 Uhr	Sievershausen	Nagelkreuzandacht
Sonntag, 13. April Palmsonntag	10:30 Uhr	Sievershausen	mit Taufe, P. T. Leißer
	10:30 Uhr	Steinwedel	Pn. S. Roland
	18:00 Uhr	Arpke	P. T. Leißer
Gründonnerstag, 17. April	18:00 Uhr	Steinwedel	Tischabendmahl. Pn. K. Kuhlitz
	18:00 Uhr	Immensen	Passionsspiele der Konfis, Pn. S. Roland / P. T. Leißer
	19:00 Uhr	Arpke	Tischabendmahl, Ln. A. Setzepfand und P.i.R. D. Setzepfand
Karfreitag, 18. April	10:30 Uhr	Sievershausen, Friedhof	P. T. Leißer
	10:30 Uhr	Steinwedel	L. R. Scheferling
	15:00 Uhr	Arpke	Passionsspiele der Konfis, Pn. S. Roland / P. T. Leißer
	15:00 Uhr	Immensen	Pn. K. Kuhlitz
Karsamstag/Osternacht, 19. April	23:00 Uhr	Sievershausen	Passionsspiele der Konfis, Pn. S. Roland / P. T. Leißer

Ostersonntag, 20. April	06:00 Uhr	Arpke	Frühgottesdienst mit anschließendem Osterföhstück, Präd. F. Fischer und L. St. Wittke
	10:30 Uhr	Arpke	Pn. A. Walpuski
	10:30 Uhr	Immensen	Vn. H. Lechler
	10:30 Uhr	Sievershausen	Präd. Th. Kuhl Katz
	10:30 Uhr	Steinwedel	Passionsspiele der Konfis, Pn. S. Roland / P. T. Leißer
	10:30 Uhr	Hämelerwald	Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche, K. Kutter, Pn. K. Kuhl Katz und Team
Ostermontag, 21. April	10:30 Uhr	Kolshorn, Friedhof	Pn. K. Kuhl Katz
Freitag, 25. April	18:00 Uhr	Sievershausen	Nagelkreuzandacht
Samstag, 26. April	18.00 Uhr	Sievershausen	Konfi-Abendmahl, P. T. Leißer
	18:00 Uhr	Steinwedel	Konfi-Abendmahl, Pn. S. Roland
Sonntag, 27. April	10:30 Uhr	Arpke	Präd. D. Kracke-Helm
	10:30 Uhr	Sievershausen	Konfirmation, P. T. Leißer
	10:30 Uhr	Steinwedel	Konfirmation, Pn. S. Roland
Sonntag, 04. Mai	18:00 Uhr	Arpke	Team
Freitag, 09. Mai	18:00 Uhr	Sievershausen	Nagelkreuzandacht
Samstag, 10. Mai	18:00 Uhr	Immensen	Konfi-Abendmahl, P. T. Leißer
Sonntag, 11. Mai	10:30 Uhr	Arpke	P.i.R. A. Benz
	10:30 Uhr	Immensen	Konfirmation, P. T. Leißer
	10:30 Uhr	Steinwedel	L. F. Seger
	18:00 Uhr	Hämelerwald	Präd. F. Fischer
Samstag, 17. Mai	18:00 Uhr	Arpke	Konfi-Abendmahl, Pn. S. Roland
Sonntag, 18. Mai	10:30 Uhr	Arpke	Konfirmation, Pn. S. Roland
	10:30 Uhr	Sievershausen	mit Abendmahl, Pn. A. Walpuski
	10:30 Uhr	Steinwedel	mit Kirchenchor, Pn. K. Kuhl Katz
Freitag, 23. Mai	18:00 Uhr	Sievershausen	Nagelkreuzandacht
Samstag, 24. Mai	18:00 Uhr	Sievershausen	Konfi-Abendmahl (Hämelerwald), Pn. S. Roland
Sonntag, 25. Mai	10:30 Uhr	Arpke	Gottesdienst zum Dorffest, Pn. A. Walpuski und ökumenisches Team
	10:30 Uhr	Sievershausen	Konfirmation (Hämelerwald), Pn. S. Roland
	10:30 Uhr	Immensen	Präd. Th. Kuhl Katz
Donnerstag, 29. Mai Himmelfahrt	10:00 Uhr	Sievershausen	Eröffnung der Dorffehde auf dem Sportplatz, P. T. Leißer
	10:30 Uhr	Immensen	OpenAir vor Scheuers Hof mit Posaunenchor, Pn. S. Roland
	10:30 Uhr	Steinwedel	Gottesdienst bei Beckmann, Allerbeck, Pn. K. Kuhl Katz

In diesem Plan werden verschiedene Abkürzungen verwendet. Sie bedeuten:

P./Pn.: Pastor / Pastorin Vn.: Vikarin P.i.R.: Pastor in Ruhe L./Ln.: Lektor / Lektorin

i.A.: in Ausbildung NN: Nicht festgelegt

Präd.: Prädikant Spn.: Superintendentin



Wort und Musik - Dieses Jahr in der katholischen Kirche

Seit über 30 Jahren feiern wir in Hämelerwald in den letzten drei Wochen der Passionszeit die Andachtsreihe „Wort und Musik“. Gemeinsam wollen wir täglich etwa 20 Minuten gemeinsam innehalten.

Im Mittelpunkt steht die fortlaufende Lesung aus dem Markus-Evangelium sowie eine anschließende Stille, die Raum bietet, über das Gehörte nachzudenken. Durch Musik, Gebet und Segen wird der Abend umrahmt.

Wir haben schon viele Musiker:innen aus der Gesamtkirchengemeinde und der Umgebung gewinnen können. Sollten Sie sich auch noch einbringen wollen, melden Sie sich gerne bei Pastorin Sandra Roland.

Die Andachten finden täglich von Montag den 31.03. bis Gründonnerstag den 17.04.2025

um 18 Uhr **in der katholischen Kirche in Hämelerwald (Bussardweg 5)** statt!

Wir danken an dieser Stelle schon mal unseren katholischen Geschwistern, dass sie uns in der Zeit des Umbaus Obdach gewähren.

Abschiedstöne - Konzert und Kaffee, Sekt und Segen

Bevor der Umbau unseres Martin-Luther-Hauses losgeht, verabschieden wir uns am Sonntag, den 09.03.2025 ab 16 Uhr von unserem „alten“ Martin-Luther-Haus und vor allem von „unserer“ Orgel.

Die Orgel war bisher ein wichtiger Bestandteil des Martin-Luther-Hauses. Im Zuge des Umbaus haben wir uns aus pragmatischen Gründen entschieden, uns von ihr zu trennen. Aber wir wissen: Viele Erinnerungen der Hämelerwalder hängen an ihr. Und deshalb soll sie noch ein letztes Mal alles zeigen und geben, was sie hat und kann.

Wir treffen uns zu Kaffee und Kuchen, tauschen Erinnerungen zur Orgel und dem Martin-Luther-Haus aus. Hören dazwischen Lieder und Texte,

singen ein letztes Mal mit „unserer“ Orgel, feiern das Leben, wie es war und dass es weitergeht.

Dazu laden wir alle herzlich ein, die sich, genau wie wir, verabschieden möchten.

Die Orgel wird übrigens eine neue Heimat finden. Dort, wo sie etwas Gutes bewirken und viele Jahre noch Menschen mit ihrem Klang erfreuen kann.

Wahrscheinlich in der Ukraine, vielleicht auch in Indien. Wir werden Sie darüber auf dem Laufenden halten, wohin es unsere Orgel verschlägt.



Foto: Sandra Roland

Umbau Martin-Luther-Haus

Im März beginnt voraussichtlich der Umbau (nicht Abriss) des Martin-Luther-Hauses. Gottesdienste finden dann vorübergehend im BGZ statt. Änderungen werden in den Aushängen rechtzeitig bekannt gegeben.

Sternsingen im Lehrter Land

Das Sternsingen im Lehrter Land war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Los ging es mit einem großen Familiengottesdienst in der katholischen Kirche.

Im Anschluss besuchten über 30 Kinder in Hämelerwald, Immensen, Sievershausen und Arpke die Häuser, die sich zuvor für einen Besuch angemeldet hatten, um Geld für Kinder in Not auf der ganzen Welt zu sammeln. Nach bisherigem Stand wurden 2.133,80 EUR gesammelt, die dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ schon zur Verfügung gestellt wurden. Wir danken allen, die teilgenommen haben.

Meinig
BESTATTUNGEN SEIT 1929

Lehrte | **Ahlten** | **Sehnde**
05132 2848 | **05132 7139** | **05138 1564**

Burgdorfer Straße 35 · 31275 Lehrte
www.meinig-bestattungen.de

*Ihr Begleiter
in schweren
Stunden*



 Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger
Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Es gibt auch Gutscheine zum
Verschenken an nette Menschen

 Mit **Schöne Füße**
wie auf Wolken
gehen

Mobile kosmetische Fußpflege, Inh. Petra Hoffmann
Tel.: 01573 412 06 31
E-Mail: petras688@web.de

Ebermann Bestattungen Inh. Jens und Dirk Weber

 Wir
sind
für
Sie
da



Trost
und
Hilfe
*
für
uns
Berufung


BESTATTUNGEN
Ebermann
Inh. Jens und Dirk Weber

(05175) 95 40 95 J.-F.-Kennedy-Straße 2, 31275 Lehrte-Sievershausen



Frauenfrühstück in Immensen ist ein Hit

Von Christine Beinsen

Das zweite Frauenfrühstück im November 2024 mit Vikarin Hanna Lechler war eines der besonderen Art. Wir sagen: „Danke, Hanna! Du hast so lebendig von Deinen persönlichen Eindrücken und dem Leben in Südafrika, dem Glauben dort, der Kirche, sowie dem Land und den Menschen, die dort leben, berichtet. Es hat sehr viel Spaß gemacht, Dir zuzuhören.“ Ein schöner Abschluss für das Jahr 2024. Und - es geht weiter.

Nun findet das dritte Frauenfrühstück im Gemeindezentrum Immensen am Samstag, den 8. März 2025 statt und hat den Internationalen Weltfrauentag zum Thema. Dazu wird Luzie Klüter, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lehrte, über „Frauenrechte sind Menschenrechte“ sprechen. Anmeldungen können leider nicht mehr entgegengenommen werden.

Für den Termin am 28. Juni um 9:30 Uhr gibt es noch freie Plätze. Anmeldungen werden im Kirchenbüro (Tel. 05175/3631 oder Mail an kg.lehrter-land@evlka.de) entgegengenommen. Der Beitrag von 11,00 EUR wird dann vor Ort am Tag der Veranstaltung bezahlt.



Foto: Christine Beinsen

Chorworkshop

Der Chor ProTon lädt ein zum Chorworkshop am **05.04.2025 10-17 Uhr** im Gemeindezentrum Immensen.

Wir freuen uns über neue Mitsängerinnen und Mitsänger!

Unsere regelmäßigen Proben sind jeden 1. und 3. Montag im Monat von 20:00-21:30 Uhr im Gemeindezentrum Immensen.

Rettet den Dorfladen!

Warum unser Dorf nicht ohne Herzschlag kann

Der Dorfladen in Immensen ist nicht einfach nur ein Geschäft, um Milch und Brot zu kaufen – er ist das pulsierende Herz unseres Dorfes! Hier trifft man Nachbarn und erfährt das Neueste vom Neuen. Seine Rettung ist deshalb keine Nebensache, sondern eine echte Mission!

Schon vor 2017 gab es erste Ideen zu einem eigenen Dorfladen. Dann kam 2018 die offizielle Gründungsveranstaltung – und Immensen war voller Tatendrang! Innerhalb kürzester Zeit sammelte man stolze 100.000 EUR an Beteiligungen. Und dann wurde es ernst: Schon am 30. Oktober 2020 feierte man die Eröffnung des Ladens.

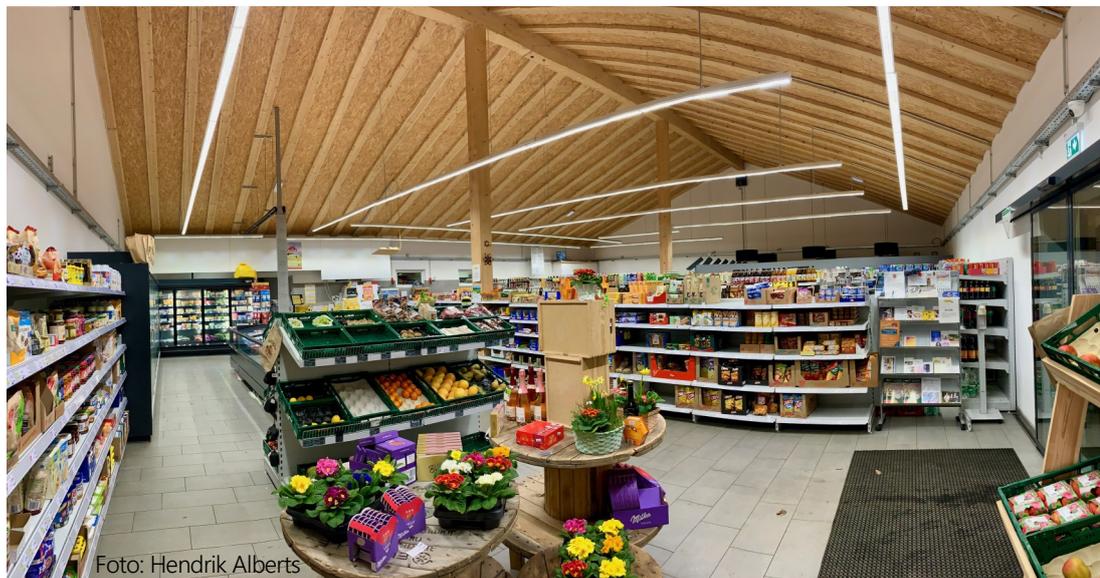


Foto: Hendrik Alberts

Ehrenamt rockt!

Hier gibt's keinen großen Discounter-Riesen im Hintergrund – unser Dorfladen lebt von den Menschen, die sich freiwillig engagieren. Viele helfen mit, damit das funktioniert. Als es eng wurde, zeigte sich, wie stark der Dorfgeist ist: Eine

Mehr als ein Laden – ein echtes Dorfwohzimmer

Der Dorfladen ist nicht nur Einkaufsmöglichkeit, sondern ein soziales Epizentrum. Mal ehrlich: Wie oft sieht man sich sonst im Dorf? Hier trifft man Leute, die man ewig nicht gesehen hat, tauscht sich aus und plant das nächste Dorffest oder sitzt einfach mal im Café zusammen. Zudem sichert er die Nahversorgung – denn nicht alle können oder wollen für jede Kleinigkeit mit dem Auto einkaufen.

Und es soll noch besser werden: Die Fläche zwischen Dorfladen und Gemeindezentrum wird zu einem richtigen Treffpunkt ausgebaut mit Angeboten für alle - eine echte „Dorf-Mitte“ eben!

Rettungsaktion setzte eine Welle der Hilfsbereitschaft in Gang.

Aber klar ist: Ein einmaliges Strohfeuer reicht nicht. Damit unser Dorfladen langfristig bestehen kann, braucht es kontinuierliches Engagement. Ehrenamtliche Mitarbeit und stabile Umsatzzahlen sind der Schlüssel, um die schwarze Null zu halten.

Die Rettung des Dorfladens zeigt, dass unser Dorf zusammenhält. Immensen hat bewiesen: Hier schaut man nicht nur zu, sondern packt an! Damit das auch in Zukunft so bleibt, brauchen wir weiterhin viele, die mitmachen – sei es durch Einkaufen oder ehrenamtliche Unterstützung. So bekommt unser Dorf ein lebendiges Zentrum für uns alle!

Hendrik Alberts



Veranstaltungen des Nagelkreuz-Zentrums und Antikriegshauses



Sonntag, 02. März, 16 Uhr im Antikriegshaus „Ausschaltung der Juden und des jüdischen Geistes.“ Nationalsozialistische Kulturpolitik 1920-1945:

Der Politikwissenschaftler Dr. Jörg Osterloh, Mitarbeiter des Fritz-Bauer-Instituts, ist mit dem Vortrag „Ausschaltung der Juden und des jüdischen Geistes. Nationalsozialistische Kulturpolitik 1920-1945“ zu Gast im Antikriegshaus. Osterloh wird sich mit der Verdrängung jüdischer Künstlerinnen und Künstler aus Kunst, Musik, Literatur, Theater und Film während der NS-Zeit befassen. Dabei spannt er den Bogen von der frühen antijüdischen Propaganda und den ersten Allianzen der NSDAP mit bürgerlich-konservativen Parteien in Stadträten bis zur Umsetzung der kulturpolitischen Ziele der NSDAP in der Regierungsverantwortung. Neben den Institutionen des NS-Staates gilt der Blick auch dem Jüdischen Kulturbund, der arbeitslosen jüdischen Kunstschaffenden Auftritts- und Verdienstmöglichkeiten und Darbietungen für ein jüdisches Publikum bot.

Freitag, 14. März, 18:30 Uhr in der St. Martinskirche

Freiraum - Musik und Gedanken

Die Band „Salt 'n' Soul“ spielt zum Thema „Liebe und Frieden“. Musikalisch, fröhlich, nachdenklich. Seit 2023 ist das Format „Freiraum“ etabliert. Dieses Mal in Sievershausen zu dem Thema „Liebe und Frieden“. Beides sollte selbstverständlich sein und ist doch so oft Mangelware. Mit Texten und Liedern gehen Salt 'n' Soul dem Frieden in uns und der Welt, gehen sie der Liebe auf den Grund. Sind „Friede“ und „Liebe“ nur Worthülsen oder ist es tatsächlich möglich, diese Begriffe mit Leben zu füllen? Was ist dir, was ist uns für den Frieden wichtig? Kommt vorbei, hört zu, diskutiert nach der Andacht mit. Wir freuen uns auf euch!

18. Mai, 16 Uhr im Friedensort Antikriegshaus Zum Gedenktag 8. Mai - 80. Jahrestag der Befreiung Deutschlands von Krieg und Faschismus

Entheimatet: Vernissage zur Rauminstallation von Inge-Rose Lippok mit Klängen von Tatjana Prelevic. Ausgangspunkt ist das Kriegs-Tagebuch des jungen Soldaten Gerhard Lippok, Vater der Künstlerin, geschrieben in den Weltkriegsjahren 1943-44. Es sind Gedanken an seine Lieben in der Heimat aus Stationen seines Soldatenlebens in Lettland, Ungarn, Bosnien, Serbien, Frankreich und Österreich. Die Installation symbolisiert das Eingeschlossensein, den Zwang im Schützengraben, den „scheinbaren“ Schutz vor dem Feind. Die Gedanken: den Wunsch nach Frieden und die Sehnsucht einer gewaltfreien Jugend, die lebenswert erscheint. Mit den Elementen der begehbaren Installation (Objekte/Musik/Text) wird versucht, die Architektur des inneren Zustandes der Menschen, die in den Krieg „gezwungen“ waren, an die Oberfläche zu bringen. Die Installation, die vor ihrer Einrichtung im Antikriegshaus auch ein Beitrag zum Evangelischen Kirchentag in Hannover ist, wird von Mitte Mai bis Mitte Juni im Antikriegshaus stehen und anschließend an weiteren Friedensorten der Landeskirche Hannovers zu sehen sein. Für Schulklassen wird es ein Begleitprogramm geben.

Anzeige

Steinmetz-Meisterbetrieb  NATURSTEINLAGER

**Natursteine in großer Auswahl
Bau – Innenausbau – Grabmale – Garten**

Treppen – Fensterbänke – Küchenarbeitsplatten
Waschtische – Maßanfertigung – Speicheröfen-
Specksteinöfen von Nunnauuni - Naturstein und
Outdoorkeramik für den Garten und vieles mehr

Tel. 05175/40 88 • Gewerbestr. 13
www.sauer-sievershausen.de

Neues aus dem Spielkreis

Wir sagen Danke: Vielen Dank, liebe Julia Henschel, für die jahrelange Leitung des Spielkreises Sievershausen! Über sechs Jahre hast du die Krabbelgruppe wöchentlich mit deinen Ideen, deiner Zeit und Organisation bereichert. Die letzten Monate waren etwas holprig. Danke für deine Geduld bei der langen Suche nach einer neuen Leitung. Wir sind froh, dass du auch weiterhin das Sievershäuser KinderKirchenTeam unterstützt und wir dich nicht ganz verabschieden müssen.

Der Spielkreis trifft sich weiterhin immer freitags von 9 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus (Kirchweg 4), nun unter neuer Leitung. Herzlich willkommen, Christiane Steguweit! Neue Gesichter sind immer gern gesehen. Schaut einfach mit Euren Kindern ab 0 Jahre vorbei.
Kontakt: 0157/76446902.

*Janna Demczuk
für das Kirchenteam Sievershausen*

Anzeigen



Elli Oil
Brennstoffe

Umweltschutz trotz
Ölheizung:
Mit klimaneutralem Heizöl

Jetzt informieren!
www.elli-oil.de

klimaneutrales
Heizöl
by Elli Oil

05171. 77 89 0 | www.elli-oil.de *der von hier*

**ARNOLD
HEINS**
BILD- UND
STEINHAUEREI

Ihr zuverlässiger Partner im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk seit 1919

Hauptsitz Burgdorf
Bahnhofstr. 4
31303 Burgdorf
Tel. 05136 52 82

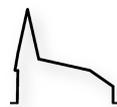
www.heins-naturstein.de

Moderne Grabmalkunst

Maßanfertigungen von:
Treppenbelägen und Fensterbänken
Mauer- und Kaminabdeckungen
Tisch- und Küchenarbeitsplatten
Waschtischplatten u.v.m.

Filiale Wathlingen
Uetzer Weg 10b
29339 Wathlingen
Tel. 05144 23 52

info@heins-naturstein.de



Luana Welte ist neue Chorleiterin in Steinwedel



Seit Jahresbeginn probt der Kirchenchor im Gemeindehaus Steinwedel mit einer neuen Chorleiterin. Übergangslos kann weiter gesungen, die Stimmen geölt und gefördert werden, nachdem Leon Teichert den Chor im Dezember abgegeben hatte.

Neben der Musik liest und kocht die 21-Jährige gern; und auch die Bewegung darf nicht fehlen. Zur Zeit bouldert und tanzt sie besonders gern. Auf die Frage, was sie gar nicht leiden kann, antwortet sie mit einem verschmitztem Lächeln: Ungerechtigkeit und Oliven.

Liebe Luana, herzlich willkommen bei uns im Lehrter Land!

Kirsten Kuhlgatz

Als Tochter einer Professorin für Musikpädagogik und eines Kirchenmusikers wächst die gebürtige Berliner Luana Welte von klein auf in die Musik hinein. Geigenunterricht, Mädchenchor, musikbetontes Gymnasium ... Es ist die Leidenschaft für Chorgesang, die sie relativ schnell packt. Schon als Schülerin singt sie in verschiedenen Chören und nimmt mit ihnen erfolgreich an internationalen Wettbewerben teil.

Seit 2021 lebt sie in Hannover und studiert den Fächerübergreifenden Bachelor; es sind die Noten und die Zahlen, die sie faszinieren. Deshalb gesellt sich die Mathematik zur Musik. Und ganz nebenbei fällt ihr auf, dass sie einen Chor auch einmal gern auf der anderen Seite erleben würde.

Gern möchte sie, dass auch andere erfahren, was Musik ihr persönlich bedeutet: Lebensfreude und Energie, miteinander gemeinsam etwas zum Ausdruck bringen, das Schöne und Berührende suchen und finden, Emotionen ausdrücken, Befreiung und Selbstverwirklichung insbesondere beim Singen erleben.



Foto links: Privat

Foto rechts: Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover / Noor Al-Jammali

Benefizkonzert in Steinwedel

36 Instrumentalschülerinnen und –schüler von Inga Peters laden herzlich ein zu einem Benefizvorspiel in die St. Petrikirche in Steinwedel. Das Konzert beginnt am 01.04.25 um 15:30 Uhr, der Eintritt ist kostenlos, aber am Ende des Vorspiels bitten die Kinder um Spenden für ihre 8-jährige Patenschwester Christa; getreu dem Motto eines 6-jährigen Instrumentalschülers: „Reingehen kostet nichts, aber rausgehen.“

Christa lebt seit acht Jahren in dem Waisenheim Children's Haven in Omaruru / Namibia und mit Hilfe der Spenden kann sie dort auch ein weiteres Jahr leben.

Für das Konzert wird nicht nur viel geübt, sondern auch fleißig Kuchen gebacken, so dass die Musizierenden ihrem Publikum in der Pause im Gemeindehaus ein Kaffee- und Kuchenbuffet anbieten können. Der Erlös der kulinarischen Köstlichkeiten ist ebenfalls für Christa und das Waisenheim in Omaruru.

Herzlich willkommen!



Foto: Sonja Mumbala

Jahreshauptversammlung des Bauvereins St. Petri

Der Bauverein der St. Petri-Kirche unterstützt die Kirchengemeinde bei der Pflege der St. Petri-Kirche und der zugehörigen Gebäude.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am **Donnerstag, den 06.03.2025 um 19:00 Uhr** wie immer im Gemeindehaus in Steinwedel statt. Im Anschluss wird zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Wir freuen uns über ein zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder und der interessierten Öffentlichkeit.

*Christoph Kayser
im Namen des Vorstandes*

Orgeltöne in St. Petri

Die Kirchengemeinde lädt zu einem Konzert auf der historischen Orgel in Steinwedel ein. Teilnehmende des C-Kurses, einer Ausbildung im Bereich der nebenamtlichen Kirchenmusik, erfreuen das Publikum mit Werken von Bach, Buxtehude, Sweelinck, Mendelssohn, Hindemith und anderen. Neben der Orgel kommt auch ein Cello zum Einsatz.

Zu hören sind Marieke Badel, Gina Ehr, Kirsten Höhle, Inken Kinder, Jan Semrau und Alexander Tomilov.

Herzlich willkommen zum Konzert am **15. März um 18:00 Uhr** in der St. Petrikirche Steinwedel. Der Eintritt ist frei!

+++ Wichtiger Hinweis +++ Zum Seniorennachmittag

Der Seniorennachmittag in St. Petri Steinwedel findet anders als im Veranstaltungskalender des Ortsrates angegeben wie gewohnt **an jedem 1. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr** im Gemeindehaus statt!

Konfirmationen



Am 27. April 2025 in der St.-Petrikirche **Steinwedel** mit Pastorin Sandra Roland

Am 18. Mai 2025 in der Kirche Zum Heiligen Kreuz **Arpke** mit Pastorin Sandra Roland



In **Hämelerwald** am 25. Mai 2025 in der St.-Martinskirche in Sievershausen mit Pastorin Sandra Roland



Am 27. April 2025 in der St.-Martinskirche **Sievershausen** mit Pastor Thorsten Leißer

Am 11. Mai 2025 in der St. Antonius-Kirche **Immensen** mit Pastor Thorsten Leißer



Fotos: Sandra Roland / Thorsten Leißer

Hilfe für Osteuropa aus dem Lehrter Land

Ab April geht's wieder los! Seit einigen Jahren besteht die Sammelstelle für Hilfsgüter nach Osteuropa in einem Zelt auf dem DIA- Gelände (Zum Hämeler Wald 21) in Arpke. Gesucht werden Kleidung, Schuhe, Bettwäsche und andere Dinge, die im Herbst auf LKW verladen werden, um noch vor Wintereinbruch Osteuropa zu erreichen. Ziel ist die Republik Moldau, das ärmste Land Europas. Landschaftlich bietet das Land sehr viel, es liegt ruhig und bietet exzellenten Wein. Idyllisch wirkt es, wenn Pferdegespanne auf holprigen Feldwegen vorüber rattern und Frauen ihre Blecheimer aus dem Ziehbrunnen in der Dorfmitte mit Wasser füllen. Doch diese Idylle täuscht, denn es ist die Armut, die die Menschen dazu zwingt.

Jedes Jahr sammeln wir hier aus den Ortschaften etwa 1500 Bananenkartons, die wir packen und auf LKW laden. Dafür bin ich sehr dankbar!

Für 2025 sind folgende Annahmeterminen festgelegt: **Freitag, 11. und 25.04.25** sowie **Mittwoch 23. und 30.05.25 von 15 bis 17 Uhr**. Bitte bringen Sie Ihre Spenden in Bananenkartons sortiert und folgendermaßen an der Stirnseite mit Kürzel beschriftet:

D: Damenbekleidung / **H:** Herrenbekleidung

K: Kinderbekleidung

B: Babybekleidung (bis Gr. 80)

Sch: Schuhe / **SP:** Spielzeug (auch Schulmaterial wie Hefte, Stifte, Ranzen...)

W/ST: Handarbeitsartikel (Wolle, Stoffe, Nähmaschinen, Nadeln ...)

HW: Haushaltswaren (Bettwäsche, Handtücher, Woldecken, Besteck, Töpfe...)

Achtung: Zerbrechliches Geschirr muss unbedingt bruchsicher verpackt sein

Sehr gern nehmen wir auch Musikinstrumente, Sportartikel, Dreiräder, Roller und alles, was ein Kinderherz erfreut, entgegen, denn die Kinder sind auch hier die Schwächsten der Gesellschaft und benötigen unsere Unterstützung. Wenn Sie

unsicher sind, ob Ihre Spende als Hilfsgut erlaubt ist, schreiben Sie eine E-Mail an humhil@outlook.de.

Es ist kein Geheimnis, dass auch der Transport der Sachspenden bezahlt werden muss. Aus diesem Grund bitten wir Sie pro Bananenkarton herzlich um eine Geldspende von 3,30 EUR.

Almuth Müller

Rasengräberflächen auf unseren Friedhöfen

Auf allen unseren Friedhöfen besteht die Möglichkeit, pflegefreie Grabstätten für Sarg- und Urnenbestattungen zu erwerben. Die Grabstätten werden auf einer Rasenfläche der Reihe nach vergeben und mit einer einheitlich gestalteten Namensplatte versehen. Außerdem besteht die Möglichkeit der Urnenbestattung an Findlingen (Immensen, Ramhorst) bzw. Stelen (Sievershausen).

In den jeweiligen Friedhofsordnungen ist geregelt, dass das Ablegen von Grabschmuck, Kränzen, Trauergebinden, Blumenschalen, Laternen und Ähnlichem auf den Grabstätten nicht erlaubt ist. Lediglich zum Ewigkeitssonntag kann ein Gesteck auf der Platte abgelegt werden. Die Rasenflächen werden von spätestens April bis Oktober regelmäßig gemäht. Leider werden in der letzten Zeit vermehrt auch während der Mähzeiten Pflanzschalen, Laternen, kleine Engel, Steinchen usw. auf den Rasenflächen abgelegt. Bisher haben unsere Friedhofsgärtner und Dienstleister die Flächen vor dem Mähen freigeräumt, was zu einem großen Mehraufwand und letztendlich einer Kostensteigerung führt.

Wir bitten alle Angehörigen, evtl. noch vorhandenen Grabschmuck zeitnah zu entsorgen. In Immensen und Sievershausen können kompostierbare Abfälle weiterhin auf den Friedhöfen entsorgt werden. Für Wertstoffe werden hier gelbe Tonnen bereitgestellt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Iris Kern

Kinderfreizeit: Freunde für's Leben - wie Jesus und Petrus Gefährten wurden

Kinder im Alter von 6-12 Jahren können mit uns auf die Reise gehen - vom **13.-17.10.2025** auf dem wunderbaren Gelände der Antikriegswerkstatt Sievershausen.

Wie gewinnt man eigentlich Freunde? Und was passiert, wenn man sich mal nicht so grün ist? Und wie fühlt es sich an, wenn man sich wieder verträgt und der Freund einem das Beste sagt, was man sagen kann?

Petrus lernt Jesus kennen, lässt alles stehen und liegen und geht mit ihm auf die Reise. Sie erleben viel zusammen, und wir wollen sie ein Stück begleiten.

Es gibt viel zu spielen, toben, basteln und bauen, zu erleben – Ein vielfältiges Programm erwartet die Kinder.

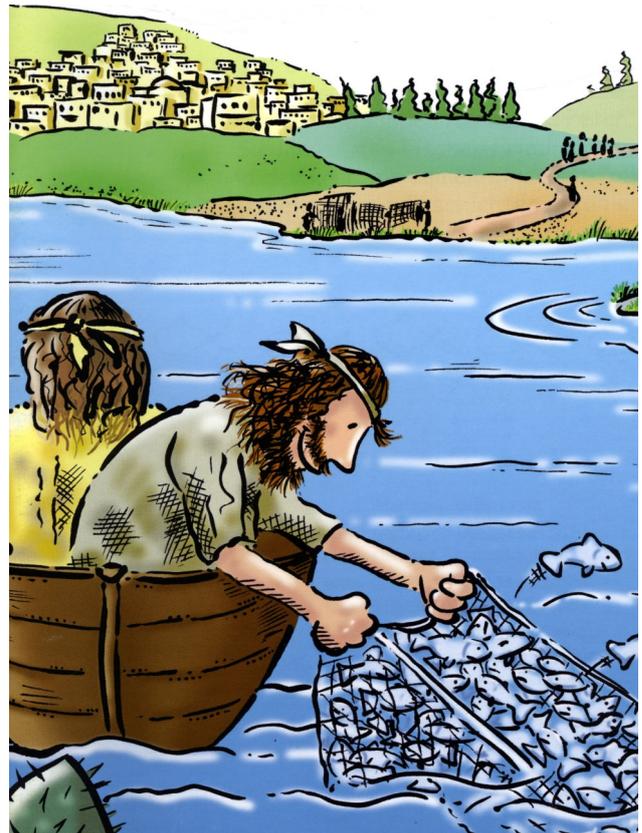
Wir übernachten in Mehrbettzimmern und nicht weit weg von zu Hause – eine ideale Gelegenheit für Kinder, die einmal ausprobieren wollen, wie es ist, mit einer Gruppe unterwegs zu sein. Die Anreise erfolgt selbstständig. Die Freizeit kostet 70 EUR (inkl. Unterkunft, Verpflegung, Spiel- und Bastelmaterial).

Sollte es bei der Finanzierung der Freizeit Schwierigkeiten geben, helfen wir gern, eine individuelle Lösung zu finden. Kein Kind muss aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben!

Begleitet wird sie von Pastorin Sandra Roland und Diakonin Birgit Hornig und einem fröhlichen Team geschulter Jugendlicher, die sich viele schöne Aktionen für Euch ausdenken.

Anmeldungen bitte erstmal telefonisch oder per eMail bis zum 31.07. im Gemeindebüro. Ihr bekommt dann die Ausschreibung mit allen wichtigen Infos. Die Plätze werden nach Anmeldeeingang vergeben.

Bei Fragen wendet euch an Diakonin Birgit Hornig unter der Nummer 0163/8939080.



Mini-KiGo heißt ab jetzt Familienkirche



Wenn ihr abenteuerlustig und neugierig seid, etwas Schönes in Gemeinschaft zu erleben, dann ist unsere Familienkirche perfekt für euch!

Wann: Einmal im Monat. Die nächsten Termine sind Samstag, der 22.03. um 10 Uhr, Donnerstag der 03.04. um 16 Uhr und Donnerstag, der 08.05. um 16 Uhr.

Wer: Alle neugierigen Kinder aus dem Lehrter Land ab 0 mit einer betreuenden Person

Wo: Kirche in Arpke (Ahrbeke 7)

Was:

- Ein lebendiger und abwechslungsreicher Kindergottesdienst mit viel Bewegung
- eine schöne Atmosphäre
- tolle Lieder
- spannende Geschichten rund um die Bibel
- kreative Angebote
- leckeres Essen und Trinken
- nette Menschen, die sich über deinen Besuch freuen

Komm doch einfach vorbei und probier es aus! Bei Fragen melde dich gerne bei Pastorin Sandra Roland.

Discohochzeit im „Black Horse“ am 02. Mai 2025

Kirchlich heiraten oder die Liebe segnen lassen!
Auf der Tanzfläche im „Black Horse“...
unter freiem Himmel... oder doch vor dem Altar
in St. Pankratius, Burgdorf - und anschließend in
der Disco feiern?

Das ist möglich beim Hochzeitsfestival am 02.
Mai 2025 im „Black Horse“ (Bahnhofstraße 2,
Burgdorf). Ab 19.00Uhr ist alles bereit für die Lie-
be. Sieben Pastorinnen und Pastoren segnen /
trauen euch. Ein DJ spielt Wunschsongs auf der
Tanzfläche, Musiker sorgen im Garten und in der
Kirche für Hochzeitsstimmung. Ein Fotograf
fängt den Moment ein. Und eine Rikscha bringt
euch zur Kirche und zurück zur Disco.

Dazu: Catering, Fotobox, Ballons und Discofee-
ling.

Interesse? Dann melde Dich und Deine:n Liebs-
te:n an. Sichert euch ein Zeitfenster für eure Trau-
ung/Segnung auf der Tanzfläche, im Garten oder
in der Kirche – telefonisch unter 05136/3881, per
Mail an: kg.pankratius.burgdorf@evlka.de oder
kommt am 02. Mai einfach spontan vorbei und
feiert eure Liebe.

Fragen? Dann schreibt eine Mail an Pastor Valen-
tin Winnen: valentinwinnen@gmx.de.

Übrigens: Das Hochzeitsfestival im Black Horse
am 02. Mai ist eine offizielle Veranstaltung des 39.
Deutschen Evangelischen Kirchentags in Hanno-
ver. Wenn du im Rahmen des Kirchentags lieber
am 03. Mai heiraten willst, kannst du das auch tun
- dann auf einem Boot der Maschseeflotte in
Hannover. Nähere Infos dazu bei Pastorin Clau-
dia Maier: claudia.maier@evlka.de.



Alle Kindergarten und Grundschulkinder erwartet
pünktlich zum Frühlingsbeginn am Donnerstag,
den **20.03.2025 von 16-18 Uhr** ein bunter Nach-
mittag im Begegnungszentrum in Hämelerwald
(Hirschbergerstraße 10). Mit passenden Bastelan-
geboten und Geschichten wollen wir gemeinsam
den Frühling begrüßen und uns auf Ostern vorbe-
reiten. Dabei wird es auch eine Kleinigkeit zu es-
sen geben.

Zwecks besserer Planbarkeit freuen wir uns, über
eine Anmeldung im Gemeindebüro unter
kg.lehrter-land@evlka.de. Aber auch spontane
Teilnehmende sind uns herzlich willkommen.
Bei Fragen wendet euch an Sandra Roland.

+++ Save the date +++

Kirchenübernachtung in Sievershausen
Zu Pfingsten vom 07. auf den 08. Juni findet wie
jedes Jahr unsere Kirchenübernachtung in der
Sievershäuser Kirche statt.
Weitere Infos folgen noch. also haltet die Augen
offen.

Ahoi! Neue Termine „Ankerzeit“

Der Treffpunkt für Leute ab 14 Jahre:

Freitag, 07. März 17:15 Uhr

Lasertag in Hannover,
Infos und Anmeldung bis
28.02. bei Birgit Hornig

Freitag, 04. April 18 Uhr in

Immensen

Freitag, 02. Mai –

Ankerzeit goes
Kirchentag in
Hannover



Freitag, 06. Juni 18 Uhr in Immensen

Wir freuen uns auf Dich!

Kontakt und weitere Infos bei Birgit Hornig,
Tel. 0163/8939080 oder birgit.hornig@evlka.de.

Kinderkirche in St. Petri Steinwedel

Herzlich willkommen am 08. März von 14-16 Uhr für Kinder im Grundschulalter. Gemeinsam wollen wir miteinander singen und spielen, Geschichten hören und Geheimnisse des Lebens erforschen...

Und noch was: Am 23. Mai treffen wir uns wieder. Vom Abend bis zum Morgen zu einer gemeinsamen Übernachtung im Gemeindehaus St. Petri, Steinwedel. Nähere Infos dazu erreichen euch noch.

Mini-Kirche in Immensen

Kinder zwischen 0 und 10 Jahren sind am 21. März eingeladen zur Mini-Kirche. Wir beginnen um 16 Uhr in der St. Antonius-Kirche und gehen zum Spielen und Basteln dann ins Gemeindezentrum hinter dem Dorfladen. Dort gibt es Heißgetränke für die Eltern und Kekse für die Kinder.

Pfadfinder im Lehrter Land

Hier findet ihr alle regelmäßigen Pfadfindertermine des Lehrter Landes:



KinderKirchenKino in Immensen

Cooler Filme, frisches Popcorn und eine tolle Gemeinschaft - das ist unser KinderKirchenKino für Kinder ab 6 Jahre im Gemeindezentrum Immensen. All das gibt es am 07.03. um 16:00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Eine Trinkflasche für die Getränke ist auf jeden Fall praktisch. Wir verraten noch nicht, welchen Film wir schauen (aber es geht unter anderem wieder um ein Nagetier auf der Jagd nach einer Nuss).

Mittagsmahl
Niemand is(s)t allein!
Essen, Trinken & Gespräche
27.03., 24.04., 22.05. um 12 Uhr
Im Gemeindezentrum Lehrter Land,
Bauernstraße 25A, Immensen
Anmeldungen vorab im Kirchenbüro
Tel. 3631, kg.lehrter-land@evlka.de

Frauenfrühstück in Steinwedel

Am Samstag, den 05. April von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr ist es wieder so weit, dass Du im schönen Gemeindesaal an der St. Petri Kirche in Steinwedel (Dorfstr. 5, 31275 Lehrte) mit alten und neuen Freundinnen Nahrung für Körper, Geist und Seele bekommst!

Thema und Referentin stehen noch nicht fest – achte auf unsere Plakate und lass‘ Dich überraschen! Wir freuen uns auf Deine Anmeldung bis zum 31. März und wir bitten um einen Beitrag von 10,00 EUR vor Ort.

Anmeldung bei Frauke Weiß 0175/1555415, frauke-weiss@gmx.de, Elke Völker 05136/1290 oder Christine Kayser 05136/4401.

Das Frauenfrühstück-Team freut sich auf Dich, liebe Leserin!

Hinweis zu den Angeboten

Da der Redaktionsschluss des Lehrter Landboten immer relativ früh ist, stehen viele Aktionen und Projekte für Kinder und Jugendliche zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest. Bitte achtet deshalb auch auf unseren Social-Media-Kanal bei Instagram unter kirche_lehrterland oder auf die Ausgänge an Kirchen und Gemeindehäusern.

Anzeige

Dein Coaching für mehr Wohlbefinden

Als ErnährungsCoach (IHK) begleite ich dich zu einer individuellen, alltagstauglichen Ernährung, die zu dir passt.

Eine Auswahl meiner Schwerpunkte

Hormon-Balance

Anregungen für besondere weibliche Lebensphasen

Darmgesundheit

Hilfestellung nach Antibiotikaeinnahme, bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen, Reizdarm und mehr

Gelenkgesundheit

Tipps bei Arthrose, Rheuma und Gicht

Post-/ Long-Covid

Ganzheitliche Unterstützung bei der Regeneration und Stärkung deines Körpers

Fühlst du dich angesprochen? Dann melde dich gleich bei mir!



Sei dir
wichtig®

Isabell Slowik
Hasendamm 67, 31275 Lehrte
Tel.: 05175/319383
kontakt@sei-dir-wichtig.de



Alle Seminare und
Veranstaltungen
über den QR-Code
auf einen Blick.

Besondere Gottesdienste



Gottesdienst zum Weltgebetstag in Steinwedel

Am ersten Freitag im März wird er jedes Jahr rund um die Welt gefeiert: Der Weltgebetstag; vorbereitet von Frauen unter dem Motto „Informiert beten“. In diesem Jahr waren Frauen von den Cookinseln zuständig.

In einem Abendgottesdienst am 7. März ab 18 Uhr lernen wir in Steinwedel die südpazifische Inselgruppe und ihre Bevölkerung (ca. 15.000 Menschen leben dort) ein wenig kennen und beten mit den Worten, die die Frauen von dort vorbereitet haben.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Die Schattenseiten des Lebens im Tropenparadies sind nur zwischen den Zeilen zu erahnen.

Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen und Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert.

„Wunderbar geschaffen!“ ist das diesjährige Motto des Weltgebetstages, das sich auf Mensch und Umwelt bezieht. Wie aber wird all das gut behandelt? Was ist mit dem Ökosystem und dem ansteigenden Meeresspiegel? Überflutungen und Zyklone bedrohen und zerstören Leben. Was der mögliche Tiefseebergbau von wertvollen Manganknollen für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Die Bewohner der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet es „wunderbar geschaffen“ zu sein, wie es der 139. Psalm formuliert, in unseren Kontexten?

Herzlich willkommen zum Gottesdienst und anschließendem Genuss von exotischen Köstlichkeiten!

Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfis



Am Freitagabend, den 21. März feiern wir um 18 Uhr einen großen Gottesdienst zu Begrüßung unserer neuen Konfis aus allen fünf Orten in der St. Petrikirche Steinwedel.

Knapp 70 Jugendliche starten dieses Jahr in ihre KonfiZeit im Lehrter Land. Das gilt es gebührend zu feiern.

Alle sind herzlich dazu eingeladen. Besonders natürlich unsere neuen Konfis und ihre Angehörigen, aber auch alle anderen, die neugierig sind, welche Jugendlichen nun ein Jahr eine intensive Zeit in unserer Gemeinde erleben werden.

Passionsspiele der Konfis im Lehrter Land

„Ab drei Mal ist es eine Tradition“ sagt der Volksmund und deshalb laden wir dieses Jahr zu unseren traditionellen Passionsspielen im Lehrter Land ein, mit denen sich unsere diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vorstellen.

In der Karwoche sind wir gemeinsam mit Jesus und seinen Jüngerinnen und Jüngern unterwegs im Lehrter Land und werden Zeuge der wichtigsten Geschichte der Bibel von Verrat und Gemeinschaft, Leid, Tod, Hoffnung und Freundschaft.

Am Gründonnerstag essen wir ein letztes Mal gemeinsam in Immensen, Karfreitag sind wir in Arpke vom Dorfteich bis zur Kirche auf Jesus Kreuzweg mit dabei.

In der Osternacht werden wir in Sievershausen Zeuge der Auferstehung und am Ostersonntag stehen wir in Steinwedel mit den Frauen gemeinsam vor dem leeren Grab.

Jeden Tag wird die Geschichte von den Konfis des jeweiligen Ortes weitererzählt. Ist das Ende der Geschichte gar der Anfang einer neuen Geschichte? Das gilt es gemeinsam herauszufinden. Alle Details und Zeiten finden sich im Gottesdienstplan in der Heftmitte.

DIE PASSION IM LEHRTER LAND

- 17.04. Gründonnerstag 18:00 Immensen
- 18.04. Karfreitag 15:00 Arpke (Dorfteich)
- 19.04. Osternacht 23:00 Sievershausen
- 20.04. Ostersonntag 10:30 Steinwedel


Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land
Arpke Hämelerwald Immensen Sievershausen Steinwedel



KONTAKTE & ANSPRECHPARTNER

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land

KIRCHENBÜRO

Kirstin Schrader und Iris Kern
Bauernstraße 25a, 31275 Lehrte
Tel. 05175/3631
kg.lehrter-land@evlka.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN

Montag bis Freitag 9-11 Uhr
Montag bis Donnerstag 16-18 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. 16-18 Uhr Büro Sievershausen
Di. 16-18 Uhr Büro Arpke
Mi. 16-18 Uhr Büro Immensen
Do. 09-11 Uhr Büro Steinwedel
Do. 16-18 Uhr Büro Hämelerwald

STANDORTE

ZUM HEILIGEN KREUZ ARPKE
Ahrbeke 7, 31275 Lehrte
Tel. 05175/932268

MARTIN LUTHER HÄMELERWALD

Hirschberger Straße 10, 31275 Lehrte
Tel. 05175/4414

ST. ANTONIUS IMMENSEN

Bauernstraße 25a, 31275 Lehrte
Tel. 05175/3631

ST. MARTIN SIEVERSHAUSEN

Kirchweg 4, 31275 Lehrte
Tel. 05175/7361

ST. PETRI STEINWEDEL

Dorfstraße 7, 31275 Lehrte
Tel. 05136/5565

KÜSTERINNEN

Bärbel Hilker (Arpke)
Tel. 05175/2485
baerbel.hilker@evlka.de
Sigrid Prilopp (Hämelerwald)
Tel. 05175/7713578
Norma Wildhagen (Immensen)
Tel. 0176/55976057
norma.wildhagen@evlka.de
Ines Lüdecke-Sabor (Sievershausen)
Tel. 0151/17622830
ines.luedecke@evlka.de
Delia Musall (Steinwedel)
Tel. 0176/51090224
delia.musall@evlka.de

GESAMTKIRCHENVORSTAND

Hinrich Renken
(Vorsitzender)
Tel. 0171/1742886

Lena Munzel
(Stellv. Vorsitzende)
Tel. 05175/9802960

Hendrik Alberts
(Stellv. Vorsitzender)
Tel. 0179/5300722

Ines Lüdecke-Sabor
(Stellv. Vorsitzende)
Tel. 0151/17622830

Tanja Quint
(Stellv. Vorsitzende)
Tel. 0170/4863503

PFARRAMT

Pastor Thorsten Leißer
Tel. 05175/6113
Mobil 0151/51734361
thorsten.leisser@evlka.de

Pastorin Anna Walpuski
Tel. 0151/28971358
anna.walpuski@evlka.de

Pastorin Sandra Roland
Tel. 05175/93196
Mobil 0151/15247821
sandra.roland@evlka.de

Pastorin Kirsten Kuhlitz
Tel. 05136/896732
Mobil 0170/5213979
kirsten.kuhlitz@evlka.de

Vikarin Hanna Lechler
Mobil 0177/3294887
hanna.lechler@evlka.de

Diakonin Birgit Hornig
Mobil 0163/8939080
birgit.hornig@evlka.de

BANKVERBINDUNG

Kirchenkreisamt Burgdorfer Land
IBAN DE13 5206 0410 0000 0060 76
Evangelische Bank e.G., BIC GENODEF1EK1
Hinweis: 1053 + [Spendenzweck + Spendename]

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Iris Kern
Tel. 05175 / 3631
iris.kern@evlka.de

FÖRDERVEREINE

Bauverein der
Kirchengemeinde Hämelerwald
IBAN DE27 2699 1066 7207 3440 00

Förderverein der
Kirchengemeinde Immensen
IBAN DE54 2519 3331 7703 1180 00

Förderverein der
Kirchengemeinde Sievershausen
IBAN DE74 2519 3331 1139 4749 00

Bauverein St. Petri Steinwedel
IBAN DE70 2515 1371 0100 1081 66

Förderverein KiTa Steinwedel
IBAN DE39 2519 3331 7603 5662 00

TELEFONSEELSORGE

Tel. 0800/1110111
(Kostenlos rund um die Uhr)

FLÜCHTLINGSHILFE

Lehrte hilft
Veronika Schulte
Mobil: 0173/9787484
veronika.schulte@htp-tel.de

KIRCHLICHE GRUPPEN

Alle Gruppen und Ansprechpersonen
gibt es auf der Homepage unter
[https://www.kirche-lehrterland.de/
angebote](https://www.kirche-lehrterland.de/angebote)

